

SONNTAG, 2. NOVEMBER 2025

Besuch der Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert

Eine Kooperation der schildHood.Kreuznach mit dem Netzwerk am Turm



Anfang Oktober 1939 wurde im westlichen Hunsrück in Hinzert bei Hermeskeil ein Polizeihaftlager für straffällig gewordene Westwallarbeiter eingerichtet. Es trug die offizielle Bezeichnung „SS-Sonderlager Hinzert“. Nach Auflösung der Polizeihaftlager und Unterstellung unter die Inspektion der Konzentrationslager (IKL) am 1. Juli 1940 diente das Lager während des Zweiten Weltkrieges als „Durchgangslager“ insbesondere für Deportierte aus zahlreichen von der Wehrmacht besetzten Ländern (Luxemburg, Belgien, Frankreich, Niederlande, Polen ...) auf ihrem Leidensweg nach Buchenwald, Natzweiler oder Dachau. Insgesamt waren in den sechs Jahren seines Bestehens rund 10.000 Männer im Lager interniert. Eine weitere „Aufwertung“ im KZ-System erfuhr das Lager am 7. Februar 1942 durch die Zuordnung zum Wirtschafts- und Verwaltungshauptamt der SS, bis es am 21. November 1944 dem Konzentrationslager Buchenwald unterstellt wurde. Ein Luftangriff am 22. Februar 1945 zerstörte Teile des Lagers, Mitte März wurde es aufgegeben – ein Teil der Häftlinge wurde auf den Marsch nach Buchenwald getrieben, andere blieben im Lager zurück, bis die amerikanische Armee kam. Die Ermittlung aller Todesopfer des SS-Sonderlagers/KZ Hinzert war bislang nicht möglich. Gesichert sind auf Grund der Forschungen des Luxemburger Conseil National de la Résistance 321. Es ist jedoch davon auszugehen, dass nach Kriegsende nicht alle Opfer gefunden werden konnten.

Sonntag, 2. November 2025 (Allerseelen)

Möglicher Ablauf:

08:30 Abfahrt Bad Kreuznach
10:30 Besuch der Ausstellung
11:00 Beginn Führung
12:30 Mittagspause im neuen Seminarbau
15:00 Ende
15:30 Kaffee bei Marlies Backes im Ort
17:00 Rückfahrt
18:30 Ankunft Bad Kreuznach



Die Führung vor Ort erfolgt durch **Georg Mertes**, Bildungs- und Gedenkarbeiter sowie hauptamtlicher Mitarbeiter und Vertreter des Fördervereins Gedenkstätte Hinzert e. V.

Mögliche Themen:

- Informationen zum KZ-System des NS und zur Frage, wie Hinzert in dieses hineinpasst
- Überblick Häftlingslager anhand historischer Fotos
- Kurzvortrag: Wie aus ganz normalen Männern Massenmörder werden
- Besuch zweier „Stätten der Unmenschlichkeit“ (ca. 3 km Fußmarsch)
- Eigenständiger Besuch der Ausstellung

Die Teilnahme ist kostenfrei, um Spenden insbesondere für die Führung wird gebeten. Proviant für die Mittagspause kann gerne mitgebracht werden, ein (Heiß-)Getränkeangebot gibt es vor Ort.

Es stehen maximal 18 Plätze zur Verfügung. Um **Anmeldung** wird gebeten bis spätestens **29.10.2025** an **schildHood.Kreuznach@posteo.de**.